Anno 1799 Nro. 8

Münſte Intelli genzblatt.



Mit Kuhrfürſtl. gnädigſtem Privilegio.

Freytag, den 25. Jänner.

I. Citationes edictales.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſchen weltlichen Hofgerichts Herrn Amtsverwalters werden die Juteſtat Erben der mehrere Jahren bey dem Freyherrn von Kettler zu Haarkotten als Haushälterinn in Dienſten geſtandener, und nunmehro verſtorbener Marien Franziſken Kampſen, ſodann die an derſelben Nachlaſſenſchaft Anſpruch habende oder zu haben vermeinende Gläubiger hiemit zum 1ſten, 2ten und 3ten mal edictaliter verabladet, um auf den 9ten Tag nach Verkündigung dieſes am weltlichen Hofgericht zu erſcheinen, ihre auf und an gemeldte Nachlaſſenſchaft habende Anſprüche und darauf ſtimmende Urkunden unter Strafe ewigen Stillſchweigens gerichtlich vor- und einzubringen. Münſter den 18. Januar 1799.

De Mandato D. Judicis
Hoſſon, cauſæ Act.

Aus Befehl des Hochfürſtl. Münſteriſchen Herrn Stadts-Richters werden hiemit alle und jede, welche einigen Anſpruch und Foderung an der von der Wittib Joh. Henrich Kohle ſel. gebohrne Kramer an den hieſigen Bürger und Höcker Ludwig Theodor Artman verkaufter, dahier in der lieben Frauen Kapſchaft Kirſp. Ueberwaſſer Nro. 165 belegener Behauſung ſamt Zubehör, Gehöfde und übrigen Recht und Gerechtigkeiten haben, oder zu haben vermeinen, zum 2ten mal edictaliter verabladet, um ſothane Anſprüche und Forderungen innerhalb 9 Tagen nach Verkündigung dieſes bey dieſem Hochfürſtl. Stadtgericht unter Strafe ewigen Stillſchweigens vorzubringen und zu rechtfertigen. Signatum Stadtgericht Münſter den 17. Jan. 1799.

Wattendorff.

Das Hochadeliche Stift Freckenhorſt hat beim hieſigen Gericht angezeiget, daß demſelben aus dem in der Stadt Warendorf auf der Kaſſelſtraße belegenen Heſſlingſchen Hausplatz und Grund ein jährlicher Canon zu 1 Rthl. 19 ß. gebühre,

in dieſen Grund wäre daſſelbe laut producirter gerichtlicher Urkunde ſeit 1761. immitiret, auch wären den damaligen Anheuereren dieſes Grunds die Heuergelder an daſſelbe zu zahlen anbefohlen worden, indeſſen betrage

der Rückstand deductis solatis annoch 67 Rthl. 9 ß. 10 pf. s. c.

Da nun die Heuergelder nicht hinlänglich wären das præstandum abzutragen, der Rückstand also sich jährlichs vergrößeren würde, so seye gemeltes Stift auf die distraction ihrer Hypotheck um so mehr zu verfahren gesinnet, da für jetzo ein Aufkäufer vorhanden, welcher für den Grund 80 Rthl., wenn er solchen frey von der Last haben könne, geboten, dasselbe hat mithin wieder die unbenannten Erben des Johann Hesseling Ladung ad videndum distrahi der besagten Hausplatz cum adjuncta citatione contra Creditores jus potius habentis sub pœna perpetui silentii zu erkennen gebeten.

Diesemnach werden die Erben des abgelebten Johann Hesseling dahier hiemit ein für dreimal offentlich abgeladen, um binnen einen Monat nach Bekanntmachung dieses ihre an selben Hausplatz habendes Recht und Ansprüche durch einen bevollmächtigten Anwald dahier vorzubringen, allenfalls zu sehen, daß besagter Hausplatz zum Behuf der ein näheres Recht daran habenden Creditoren gerichtlich verkauft werde, unter der Verwarnung, daß sie sonst mit ihren Ansprüchen abgewiesen und nichts destoweniger der Verkauf des Hausplatzes vorgenommen werden solle.

Zugleich werden diejenigen Gläubiger, welche an gedachten Johann Hesseling seelig und von demselben hinterlassenen Hausplatz einigen Anspruch machen können, aufgefodert, solchen mit den darauf einschlagenden Justificatorien binnen selbiger Frist beim hiesigen Gericht so gewiß einzubringen und das Nähere recht auszuführen als sie sonst damit præcludiret seyn und nach Umlauf gemelter Frist ihnen ein ewiges Stillschweigen eingebunden werden soll. Geben zu Warendorf den 21. Nov. 1798.

Ad Mandatum D. Judicis.
Bonsen, Gschrb.

II. Gestohlene Sachen.

In der Nacht vom 14. auf den 15ten Januar sind dem Zeller Wiggenhorn K. Metelen vermittels Eröfnung einer Thür aus einem in der Stube stehenden Schapp, worinn der Schlüssel gesteckt, 6 Frauenhemder, 14 weisse Frauen-Halstücher von Nesseltuch, 9 Servietten, 50 Frauenbinsen, 2 holl. Gulden, und 2 Rthl. an Markgeld entwendet. Wer hievon hiesigem Gerichte den Thäter anzeigt, dem wird bey Verschweigung seines Namens die edictmäßige Belohnung zugesagt.

Gogericht Sandwelle.

III. Vermischte Nachrichten.

Auf eingegangene Requisition ist nachstehender Steckbrief dem Intelligenzblatt zu inseriren. Decretum in Consilio den 15. Jan. 1799. F. Borggreve, Reg. Sekret.

Am 23sten December v. J. ist der Soldat, Johann Frid. Lübke, aus dem Cantonnirungs-Quartier des 10ten Infanterie-Regiments zu Rodewald mit Hinterlassung seiner Ehefrau und zween Kinder heimlich entwichen, und da derselbe dadurch den auf ihm ruhenden Verdacht eines begangenen großen Cameraden-Diebstahls sehr vermehrt hat; so werden alle Obrigkeiten in subsidium juris & sub obtatione ad reciproca ersucht, alle hiesige Militairpersonen aber damit befehliget, auf gedachten Johann Fridrich Lübke ein genaues Augenmerk zu haben, solchen im Betretungsfall zu arretiren, und davon anhero Nachricht zu ertheilen. Es ist derselbe aus Egestorff des Amts Calenberg gebürtig, 30 Jahr alt, 6 Fuß 1½ Zoll hannoverscher Maaße groß, mehr schlanker als gesetzter Statur, hat schwarze Haare, welche er in einem etwas dicken 7 bis 8 Zoll langen bewickelten Zopfe, an den Seiten aber ganz schlicht und schräg abgeschnitten trug, ein schieres etwas längliches Gesicht, etwas aufstehende Nase, schwarze Augen und dergleichen Augenbraunen. Besonders ist derselbe daran kenntlich, daß er dicke Enkel und einen schleppenden Gang hat, indem er bey jedem Schritt die Füße merklich nachzieht.

Bey seiner Entweichung war derselbe bekleidet, und trug einen Montirungs-Huth mit weissen Litzen, eine mit grünen Rabatten, Aufschlägen und Kragen, auch weissen Schnüren besetzte rothe Montirung, eine tuchene weiss Montirungs-Weste, Beinkleider von weissem Kirsey (in welchen Kleidungsstücken Knöpfe mit Nro. 10 befindlich) ferner schwarze tuchene Gamaschen mit kleinen schlichten

weissen Knöpfen, einem Seitengewehr an einem über die Schulter hängenden Koppel, ein vor der Brust tragendes, mit 10tes Regiment und R bezeichnetes Schild. Hannover den 6. Januar 1799.

Königl. Großbrittannisches und Kuhrfürstl. Braunschweig-Lüneburgisches General Kriegsgericht.

Wallmoden-Gimborn.

Mit dem Original gleichlautend.

A. Heiliger, Lieut. und Ober-Adjutant.

Auf rechtliches Erkenntniß des Hochfürstl. Münsterischen Richters der Stadt und des Amts Bocholt Herrn Dokt. Herding wird hiemit bekannt gemacht, was massen Hermann Wegmann, 40 Jahre alt, gelbe runde Haare habend, einen braunen Ueberrock, schwarze Weste und Beinkleider, sodann einen runden Huth tragend, mittelmäßiger großer Statur, welcher seit einiger Zeit zu Lembeck gewohnt.

Sodann ferner Bernard Koeners, beynahe 30 Jahren alt, schwarze Haare und einen dicken runden Kopf habend, einen grieslichen Rock und dreyeckigten Huth tragend, kleinerer gesetzter Statur, aus groß Metterden in der Grafschaft S. Herenberge, haben in letztverwichener Nacht Mittel gefunden, aus ihrer gefänglichen Haft dahier zu entfliehen.

Es werden derowegen nicht allein alle Obrigkeiten, sondern auch sonst jedermänniglich geziemend ersucht, vorbeschriebene beyde Personen im Betretungsfall wieder zur gefänglichen Haft zu bringen, und davon dem hiesigen Gerichte Anzeige zu thun. Bocholt den 19. Jan. 1799. Ad Decret. D. Judicis

Willemsen, adj. Erschbr.

Aus besondern Auftrag der Herren Deputirten Namens Sr. Excellenz der Freyherr von Twickel und Herr Doktor Schweling wird hiedurch von mir zu Endes Untergeschriebenen bekannt gemacht, daß die Wiedererbauung einer Walke- und Oelmühle zu Saerbeck auf den Standpunkt, wo bis dahin die neuerdings abgebrandte Oel- und Walkemühle gestanden, wieder vorgenommen, und dem Wenigstfordernden gegen in Termino bekannt zu machenden Bedingnissen zugeschlagen werden soll, und ist der Terminus zu diesem Ende auf den 7. Febr. l. J. Morgens neun Uhr in loco ohnweit Saerbeck angesetzt. Signat. Rheine den 14. Januar 1799.

J. H. Elberfeld, qua Actuar.

Ein jeder, welcher zu der in sanguine Fundatoris Johannes Schrimp fundirten, durch den Todesfall Herrn Vicarii Joh. Engelbert Sieverding, als letzten Besitzers ex sanguine Fundatoris jetzt erledigten Portion der Vicariæ Beatæ Mariæ Virginis in hiesiger Pfarrkirche, sich der nächste zu seyn vermeint, und präsentirt zu werden wünscht, hat sich vor dem 15ten März dieses Jahrs bey uns, als Präsentatoren, nach der Fundations-Urkunde, mit den Beweisen seines nächsten Rechts so gewiß zu melden, als nach Verlauf dieses Termins mit der Präsentation vorangefahren, und auf nachherige Vorstellungen keine Rücksicht mehr genommen werden soll. Bockholt den 13. Januar 1799.

Theod. Joh. Claßen, Provisor.
Theod. Joh. Reigers qua Provisor.

Es hat sich jemand entschlossen, eine Pensions-Anstalt für ländliche Jünglinge von 9 bis höchstens 14 Jahren hier in Münster zu errichten, worinn selbigen täglich im Rechnen, Schreiben, schriftlichen Aufsätzen, Geographie, Handlungswissenschaft, französischer Sprache, auch in ökonomischen Kenntnissen, die zum bürgerlichen Nahrungstande nöthig und nützlich sind, unter beständiger Aufsicht des Lehrers, Unterricht, nebst Kost und Logis gegeben werden soll. Eltern und Vormünder vom Lande, die ihre Kinder und Pflegkinder in diese Pensions Anstalt auf 6 Monat oder 1 Jahr und länger zu geben gedenken, belieben sich Postfrey an Joseph Grautegein auf dem Bockspiatze Nro. 124 zu addressiren, wo sie weitere Anweisung und die nähern Bedingungen mit umgehender Post erfahren können.

Der von Untergeschriebenen in den vorherigen Zeitungen angekündigte Holzverkauf in der Aulendörper Mark auf der Beerlage ist wegen von ihm inzwischen getroffenen andern Verfügungen völlig eingestellt; dagegen sollen aber in dem Busche, die Eckern genannt, ebenfalls auf der Beerlage ohnweit der Stadt Billerbeck sehr dickstämmige Büchen am 4ten Februar d. Jahrs auf dem Stamme meistbietend verkauft werden. Kauflustige belieben

ſich des Endes am 4ten Februar Morgens 9 Uhr in dem Eckernbuſche einzufinden, und alda die Bedingniſſen zu vernehmen. Münſter den 25. Januar 1799.

J. Olfers, Dokt. Vikar.

Am künftigen Donnerſtag den 31ſten dieſes Monats Nachmittags 2 Uhr ſollen die beyden unter einem Dache am Graben zwiſchen den Hörſter- und Mauritz Thoren dahier belegene, mit den Ziffern Lamb. 252 und 253 bezeichnete, zwey Etagen hohe Häuſer aus freyer Hand öffentlich meiſtbietend unter dann vorzuleſenden, auch allenfalls 8 Tage vorher bey Unterzeichnetem einzuſehenden Bedingniſſen verkauft werden. Die zum Ankauf Luſthabende belieben ſich dann daſelbſt einzufinden, können auch die Häuſer vorhero beliebig beſehen. C. Aldendorff, Not.

Am Montag den 28ſten dieſes Monats Morgens 9 Uhr ſollen in dem zum adlichen Hauſe Hülshof gehörigen Beckmanns Buſch K. Roxel 7 Haufen Holz und 5000 Buſchen meiſtbietend verkauft werden. Kauflustige wollen ſich auf beſtimmte Zeit bey dem Zeller Beckmann K. Roxel einfinden. Münſter den 19. Jänner 1799. Henke.

Dienſtag den 29ſten dieſes Nachmittags 3 Uhr ſoll die auf St. Aegidii Straße grade am Kapuzinergang belegene Behauſung ſamt grünen Gehöfde dem Meiſtbietenden aus freyer Hand öffentlich verkauft werden. Der Kaufſchilling kann zur Halbſcheid darinn ſtehen bleiben, und nähere Bedingniſſen ſollen beym Verkauf bekannt gemacht werden. Diejenige, ſo das Haus beſichtigen wollen, belieben ſich beym Kaufmann Anton Platvoet aufm Spiekerhof zu melden. Münſter den 20. Jan. 1799.

Mardi 29. de ce mois à trois heures après midi on procedera à la vente de la maiſon ſituée rüe St. Giles attenant le paſſage des Capucins. Cette maiſon accompagnée d'une cour ſur la derière ſe vendra au plus offrant & au dernier enrichiſſeur. Il ne ſera neceſſaire de payer dabord que la moitié du prix pe l'achat. On fera connoitre au moment de la vente les conditions ulterieures. Ceux qui auroient envie de voir la maiſon voudront bien s'addreſſer chés le Marchand Antoine Plattvoet rüe Spiekerhoff.

Da die Hochfürſtliche Kornwaſſermühle zu Saſſenberg am 23ſten Februar bey der Hochfürſtl. Hofkammer mit dem Meiſtgeboth in Erbpacht verpachtet werden ſoll; ſo können diejenigen, die hierzu Luſt und Mittel haben, ſich alsdann Vormittags zehn Uhr daſelbſt einfinden, auch die Bedingniſſe ſowohl bey der Hochfürſtl. Hofkammer, als in der Saſſenbergiſchen Amtsrentmeiſterey vorher einſehen. Münſter den 8. Jänner 1799.

Am Dienſtag den 12ten künftigen Monats Febr. Nachmittags 2 Uhr ſoll das auf der Salzſtraße Nro. 68 gelegene Haus von ganzem Dienſt, welches der Wittwe des Schreiners Otters zugehöret, öffentlich aus der freyen Hand dem Meiſtbietenden verkauft werden. Es iſt vorne maſſiv aufgeführt, und durch und durch feſt durchgebauet. Uebrigens iſt es zu jeder Art von Gewerbe eingerichtet, und nebſt einem Gehöfde befindet ſich daran eine geräumige Stallung, die noch obendrein zur Gemächlichkeit eine Waſchküche enthält. Die fernere innere Einrichtung können Liebhaber 8 Tage vor dem Verkaufstermin beſehen.

Brune, Notar.

Donnerſtag den 31ſten Januar l. J. Morg. 9 Uhr ſollen in dem Buſche, die Schirmer-Hove genannt, nahe bey Sendenhorſt Brandholz, Büchen und abſtämmige Eichen aufm Stamm unter in actu vorher zu verleſenden Bedingniſſen mit dem Meiſtgeboth verkauft werden. Kauflustige wollen ſich auf obbeſtimten Tag, Ort und Stunde beliebigſt einfinden. Münſter den 23. Jänner 1799.

Sicken, Notar.

Von einer vornehmen Herrſchaft aufm Lande wird gegen Oſtern eine Köchinn verlangt, die zugleich die Haushaltung und das Milchweſen verſteht, bereits bey Herrſchaften gedient, und Zeugniſſe ihres Wohlverhaltens beybringen kann. Das Intellig. Komt. giebt nähere Anweiſung.

Es wird in einer bürgerlichen Haushaltung eine zweyte Magd gegen Oſtern verlangt, welche etwas nähen und ſchreiben, und Zeugniß ihres Wohlverhaltens beybringen kann. Das Intellig. Komt. giebt Nachricht.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münſteriſchen Intelligenzblatt
Nro. 8. 1799.

Auf zween adlichen Gütern werden geſchickte Gärtner verlangt; welche dazu Luſt haben, und mit guten Zeugniſſen verſehen ſind, können ſich bey dem Rentmeiſter Simon in Hamm melden.

Um Oſtern wird ein Bedienter, welcher Raſiren verſteht, in Dienſten verlangt. Das Intellig. Komt. giebt nähere Nachricht.

Es wird von einem hieſigen Bürger ein groſſer Garte außer dem Hörſter-Mauritz- oder Servatii Thor zur Miete verlangt auf zwey oder mehrerere Jahre, und wünſcht ihn gleich in Gebrauch zu nehmen; er verſpricht gute Miete, und giebt das Intellig. Komtoir weitere Nachricht.

Bey dem Kaufmann Willing ſind zu haben neue Moskoviſche Lichter 4½ Pfund für 1 Rthl. Groſſe Malagaiſche Tafel- und ordinaire Roſinen, Katharinen- und Bamberger-Pflaumen, Kaſtanien, Apelzinen und Citronen in ganz billigem Preiſe, auch annoch friſche Austern.

Bey Joſeph Bonſen ſind zu haben friſche Bamberger Pflaumen 14 Pfund für 1 Rthl, friſche holländiſche Heringe in Viertel- und Achtel Tonnen, auch Stückweiſe, friſch geräuch. Salm, Bremer Pricken, unterſchiedliche Sorten alten Käſe.

Montag den 21ſten Jan. iſt ein junger Hühnerhund, ungefähr ein halb Jahr alt, nicht gar groß, weiß mit braunem Kopf- und Ohren, weiſſen Schweif, auf'm Rücken vorm Schweif einen braunen Flecken, an einer Seite am Leibe etwa verwundet, vermißt worden. Wem ſelber zugelaufen, oder der ihn angehalten hat, beliebe ihn gegen gutes Trinkgeld am Intellig. Komt. abzuliefern.

Todten-Anzeigen.

Es hat dem Allerhöchſten gefallen, meine innigſt geliebte Schweſter, Clara Theodora Freyinn von Droſte zu Fächten, Stiftsdame des hochadlichen Stifts Freudenberg, nach einer kurzen mit chriſtlicher Geduld ausgeſtandenen Krankheit, in der Nacht vom 16. auf den 17ten dieſes, im 49ſten Jahre ihres Alters durch einen Schlagfluß zu ſich in die Ewigkeit abzufodern. Dieſen mir und den Meinigen äuſſerſt empfindlichen und plötzlichen Todesfall mache ich meinen ſämtlichen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeugung hiedurch ſchuldigſt bekannt, empfehle die abgeſchiedene Seele ihrem andächtigen Gebethe, und mich ihrer fortdaurenden Freundſchaft. Münſter den 19. Jan. 1799.

Verwittwete Erbdroſtinn, Freyinn Droſte zu Viſchering, gebohrne v. Droſte zu Füchten.

Den 14ten dieſes ſtarb allhier zu meinem gröſten Leidweſen mein vielgeliebter Bruder S. Groothuis. Er entſchlief im Herrn ergeben und gelaſſen, im Alter von 66 Jahren, frühzeitig mit den heil. Sterbeſakramenten verſehen. Dieſen mir und den Meinigen ſo ſchmerzhaften Verluſt habe ich hiemit meinen Verwandten und Freunden anzeigen wollen. Zwolle den 18. Jänner 1799.

D. Groothuis.

Am 13ten dieſes Morgens entriß uns leider die ewige Vorſehung unſern vielgeliebten Vater, Caſpar Anton Thier, gebohrnen Hobbeling, im 62ſten Jahre ſeines ruhmvollen Alters, nach einer 12 Wochen lang mit groſſer Geduld überſtandenen Auszehrungskrankheit. Mit den heil. Sterbeſakramenten frühzeitig verſehen, und im Willen Gottes völlig ergeben, gieng er zum beſſern Leben über. Pflichtmäßig machen wir dieſen uns traurigen und unvergeßlichen Verluſt unſern Anverwandten und Freunden ſtatt gewöhnlicher Trauerbriefen bekannt; völlig überzeugt von ihrer gütigen Theilnahme, verbitten wir uns alle Beyleidsbezeugungen, empfehlen uns indeſſen ihrer fernern Freundſchaft und Wohlgewogenheit. Haltern den 18. Jänner 1799.

Geſchwiſtere.

Den 14ten Jänner l. J. Morgens 4 Uhr starb meine innigst gliebte Ehefrau M. Kristine gebohrne Bonenfeld, unentbunden im 38. Jahre ihres blühenden Alters und im 15ten Jahre unserer vergnügtesten Ehe, nachdem sie frühzeitig mit den heil. Sakramenten versehen ist. Ich entledige mich hiemit der traurigen Pflicht, meinen Gönnern, Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht zu wissen zu thun, und empfehle die Seele der Verstorbenen in Dero Gebeth, und mich mit meinen 4 unmündigen Kindern zur fernern Gewogenheit und Freundschaft, und verbitte mir gehorsamst alle Kondolenzbriefe.

F. A. Söntgen, Organist in St. Lamb. Pfarrkirche und Direktor der Musik in St. Ignat. Kirch zu Koesfeld.

Vermischte Neuigkeiten.

Verona, vom 2. Jan.

Der Prinz von Oranien war sehr gefährlich krank; seine Gesundheit fängt nun wieder an sich herzustellen.

Petersburg, vom 28 Dec.

Die Nachricht, daß der König von Neapel ins Römische Gebiet eingerückt ist, hat hier eine angenehme Sensation gemacht, und Se. Kaiserl. Majestät sind entschlossen, gedachten Monarchen zu unterstützen. Ein Korps von 10000 Mann wird sich zu dem Ende so schleunig als möglich von der türkisch. Gränze nach Dalmatien begeben, sich dort einschiffen, und nach den Küsten Italiens segeln. Für diese Truppensendung werden keine Subsidien bezahlt, und sie geschieht ohne alle Anforderungen aus großmüthiger Kaiserl. Entschliessung. Zu diesem Trupenkorps werden noch 2 Bataillons gefügt, die bey der vermutheten Einnahme von Maltha als Garnison auf dieser Insel dienen sollen. General Herman kommandirt obige Truppen.

Padua, vom 6. Jan.

Heute starb hier Se. Durchlaucht, Prinz Wilhelm Georg Frid. von Nassau-Oranien, k. k. Generalfeldzeugmeister u. Kommandeur en Chef der kais. königl. italiänischen Armee, nach einer Krankheit von wenigen Tagen, in einem Alter von 25 Jahren, innigst bedauret von allen denen, welche die großen militairischen Talente und den vortreflichen moralischen Charakter dieses jungen Helden und vorzüglich liebenswürdigen Fürsten zu kennen das Glück hatten.

Wien, vom 12. Januar.

Ein Kourier überbrachte die traurige Nachricht, daß der k. k. Feldzeugmeister Prinz von Oranien am 6ten dies. an einem Entzündungsfieber mit Tode abgegangen ist. Der nämliche Kourier soll ausgesagt haben, daß die Franzosen von den Neapolitanern wieder seyen zurückgedrängt worden.

Man glaubt, daß an die Stelle des verstorbenen Prinzen von Oranien der General Bellegarde das Oberkommando in Italien erhalten werde.

Des Erzherzogs Palatinus k. H. werden die Reise nach Petersburg antreten, sobald die dazu eingerichtete Schlitten-Equipage wird fertig seyn. Man will behaupten, Se K. H. würden sich mit einer Russischen Großfürstin vermählen.

Da der italiänische Postkurs zu Lande nach Oesterreich noch immer unterbrochen ist, zu Wasser aber bey gegenwärtiger Jahrszeit die Depeschen nur sehr langsam und mit großer Beschwerlichkeit spedirt werden können; so hat man von den weitern Ereignissen auf dem italiänischen Kriegsschauplatze seit langer Zeit nichts erfahren.

Hamburg, vom 19. Jan.

Das Großherzogthum Toskana ist außer Kriegsgefahr. Der Kaiser und die Französis. Republik haben es garantirt. Livorno ist von den Neapolitanern geräumt, und die Aussichten, die in dem übrigen Italien so kriegerisch sind, scheinen den Menschenfreunden einige Hoffnung, theils zur Erhaltung, theils zur Wiederherstellung der Ruhe zu eröffnen.

Mit gnädigster Erlaubniß ist Sonntag den 27ten dieses im Komedienhause Ball Masque. Der Anfang ist 9 Uhr Abends. Das Entree aufm Ballsaale ist die Person 1 Gulden oder 16 Sgr. Zuschauer zahlen auf den ersten Platz 4, auf den zweyten 2 Sgr. Die Entreebillets gelten nur für den Tag, wo sie gelöset sind, und sind zu haben Abends an der Kasse von halb 8 bis neun Uhr.

Joseph Gabler.

Bey Gärtnern Albrechts

nächst St. Servatii Kirche

ist folgender frische Gartensaamen zu bekommen, holländischer, englischer und Braunschweiger bester Art.

Das Loth	ß.	dt
Allerbester Englischer Blumenkohl	14	—
Bester Ciprianischer Blumenkohl	14	—
Früher englischer Blumenkohl	12	—
Bester großer grüner Wirsinger	3	6
Frühzeitiger Wirsinger	2	4
Gelber Sayoy	3	6
Großer rother Kabs	3	6
Kleiner feinstenglichter rother Kabs	3	6
Platter weisser Braunschweiger Kabs	1	9
Kolraby über der Erde	3	6
Kolraby in der Erde	1	6
Große gelbe spanische Zwiebeln	3	—
Rothe Braunschweiger Zwiebeln	2	4
Weisse holländische Zwiebeln	4	8
Kurzer breiter dicker Borey	4	8
Weisser dicker Knoll-Zellerey	2	4
Beste Frühe holländische Tapwurzeln	1	9
Tapwurzeln zum Treiben	1	9
Späte Tapwurzeln	1	2
Holländische Peterssilien-Wurzeln	1	9
Schnitt-Peterssilien	1	2
Lange rothe Beth-Wurzeln	1	2
Kurze rothe Beth-Wurzeln	1	9
Schorsioner Wurzeln	4	8
Haberwurzeln	4	8
Zucker-Wurzeln	4	8
Beste Forellen Zuckerey-Wurzeln	2	4
Zuckerey-Wurzeln zum Salat	1	9
Weisse runde Monat-Radisen	1	2
Rothe Radisen	2	4
Lange spanische Radisen	2	4
Platte frühe holländische Mayrüben	1	2
Majoran, Timian	9	4
Weinreute	4	8
Fenkel, Löffelblatt	2	4
Portelack gelber	4	8
Feine krause Bitterkreß		9
Basilikum großen	4	8
Pimpernelle, Saturey od. Bonenkraut	4	8
Kardobenedict	3	6

Das Loth	ß.	dt
Breitblatt Spinath	—	9
Beste grüne Kukummerkern	3	6
Weisse Kukummerkern	2	4
Weisse Mandel-Spargelkern	4	8
Große spanische rothrande Montre-Kropf	7	—
Kleiner früher Montre	4	8
Früher Princen-Krop	4	8
Bester gelber englischer Kropf	7	—
Deutscher gelber Kropf	4	8
Großer Berliner rothrande Kropf	7	—
Kleiner rothrande Kropf	7	—
Brauner Mohrenkopf	4	8
Forellen-Stein-Kropf	7	—
Früher Schnittlattig	1	2
Gelber Krüll-Lattig	1	6
Holländischer breitblatt Feldsalat	1	2
Ganze Breite Endivie	4	8
Breite krause Endivie	4	8
Feine Krüll-Endivie	4	8
Rothrande Herbstrüben	1	—
Gelbe frühzeitige Rüben	1	2
Lange weisse Rüben	—	9
Gelber Butter Kohl	2	4
Hoher krauser brauner Winter-Kohl	1	2
Niedriger krauser brauner Kohl	1	6
Krauser grüner Kohl Winter-Kohl	1	6
Gelbe Bethe, Kerbelkraut	—	7
Brockeley oder Schnittkohl	1	2
Runkel-Rüben	2	4
Weisse Wurzeln oder Pansternaken	1	2
Schwarze Winter-Rettig oder Rumlaschen	1	9
Rübstengel	—	7
Es ist auch Zuckerey Saamen Pfundweise zu bekommen		

Frühe May-Döperbsen das Pfund	9	4
Beste große, breite weisse englische Zucker-Erbsen	9	4

Das Pfund.	ß.	dt
Beste niedrige wohltragende Zucker-Erbsen 2½ Fuß hoch	9	4
Grüne Döperbsen 2½ Fuß hoch	9	4
Tragbare Kronen-Erbsen	9	4
Hohe Döperbsen	4	8
Breitschotige Krüpers	9	4
Mittel Sorte	3	6
Breite Schlagschwerd Fitzebohnen	9	4
Prinzes- oder Salat-Bohnen	9	4

Gefüllte Balsaminen Klör-Rosenroth die Priese	2	4
Doppelt gefüllte Lila-Farbe	2	4
Weiß mit einem rothen Scharfyeng	2	4
Blaue mit einem rothen Scharfyeng	2	4
Roth und weiß gestreift	2	4
Blau und weiß gestreift	2	4
Noch andere Farben	1	2
Metzer Sommer-Leykojen in drey Farben	2	4
Sommer-Leykojen die Priese	1	2
Winter Leykojen in 4 Farben die Priese	2	4
Goldlaken die Priese	2	4
Winter-Silberlaken	2	4
Sommer-Silberlaken	2	4
Lupinen, Selwen-Saamen	2	4
Riechenden Latricks	2	4
Temperirten Latricks	2	4
Jünferchen ins Grüne	1	2
Kleine englische Stockrosen	2	4
Africanis minor, Africanis major	1	2
Große Stockrosen vielerley Farben	1	2
Astera, vielerley Farben	1	2
Englische gefüllte Klockblumen, rothe und weisse, gestreifte dunkle u. helle	2	4

Die Priese.	ß.	dt
Konstantinopel	2	4
Gefüllte Rittersporen drey Farben	2	4
Nachtviolen, Ammerantus flamboſus	1	2
Flawela hortulana	1	2
Busch-Violetten	1	2
Balderian, Schabyosen, vielerley Farben	2	4
Gefüllte Sonnenblumen-Kernen	1	2
Sommer-Malwa	1	2
Astuzicum, oder Kapuziner Käppches	1	2
Beste Sorte Melonen-Kern	2	4
Flaschen-Kern, gerippte Kürbis	1	2
Pilger Flaschen, türkischer Bund	1	2
Feinen Basilicum, Reeseda	2	4

Es sind auch vielerley Sorten Blumen-Pflanzen, wie auch Blumen-Zwiebeln zu bekommen, als nemlich:

Englische gefüllte Violetten-Ableger vielerley Farben. Orikel-Pflanzen verschiedene Sorten. Viol matriangala. Kleine englische Röscher. Lilien Tulpen-Zwiebeln. Hiazinten Zwiebeln. Ranunkeln und noch viel mehrere Sorten. Doppelte Güllaken-Bäume große und kleine. Doppelte Silberlaken-Bäume. 40 Stück Rosemary-Pyramiden große und kleine.

Es sind auch Winter-Kaps-Pflanzen zu bekommen, rothe und weisse, gelbe Savoyer, grüne Wirsinger-Pflanzen; wie auch weisse Mandel-Spargel-Pflanzen, zweyjährige und von einem Jahr. Der Preis hievon wird im Monat Zebruar folgen.

Doppelte Hiazinten mit Töpfen, rothe, blaue, weisse.